



J.N. 4255.

was ich als Professor! Dagegen bin
 ich mit einer Bitte bin belästigt: mei-
 ne Eltern geben Montag einen Soirée,
 wo eine Fräulein Wildauer mitgewir-
 den so gutig ist; ob ich für diesen Abend
 müßte sie dem Wunsch, daß Sie, Herr
 Professor, so zufällig sein möchten, sie
 am Piano zu begleiten, so ersuche ich
 Sie denn die Güte zu haben, falls es
 Sie nicht geniert, auf Montag Abend
 8 $\frac{1}{4}$ Uhr, zu mir zu kommen. P. W. O. S. L. A. W.
 Gasse N. 1110. /

In der angenehmen Erwartung
 daß Sie mir diese willfahnen, blei-
 be ich mit besonderer Achtung, Ihr ergebener
 Am 15^{ten} März 1845.

Gräfin



Thronin

Thronin de Reichthal

Präsident

a

Vermerk

Handwritten text in vertical columns, likely bleed-through from the reverse side of the page. The characters are faint and difficult to decipher, but appear to be arranged in three main vertical columns.